

ZUM
90. GEBURTSTAG
VON
RICHARD
SCHAEFFLER

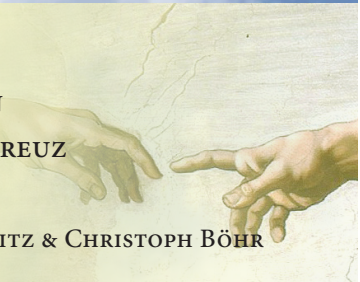
GOTT DENKEN

ZUR PHILOSOPHIE VON RELIGION



INTERNATIONALE FACHTAGUNG
AN DER PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHEN
HOCHSCHULE BENEDIKT XVI. HEILIGENKREUZ
AM 3. UND 4. MÄRZ 2017

VERANSTALTER: HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ & CHRISTOPH BÖHR



GOTT DENKEN

Zur Philosophie von Religion

Internationale Fachtagung zum 90. Geburtstag von Richard Schaeffler

3. – 4. März 2017 – Hochschule Heiligenkreuz

Die Frage, ob – und wie – Gott in unserem Denken erfasst und erfahren werden kann, hat die europäische Philosophie von ihrem Beginn an beschäftigt. Nicht selten stand sie sogar im Mittelpunkt der philosophischen Reflexion – so auch bei Richard Schaeffler, der im Dezember 2016 sein 90. Lebensjahr vollendete. Schaeffler gehört heute zweifellos zu den bedeutendsten und wirkmächtigsten Religionsphilosophen im deutschsprachigen Raum.

Ihm, seinem Schaffen und seinem Denken widmen wir eine wissenschaftliche Tagung, zu der wir Sie herzlich einladen. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wollen wir in zwei Tagen der Spur seines Denkens folgen – und der Frage nachgehen, wie der Mensch ‚Gott denken‘ kann: in den geschichtlichen Bezügen dieses Unterfangens ebenso wie in der Vergegenwärtigung dieser Fragestellung unter den Vorzeichen des zeitgenössischen Denkens. Denn losgelassen hat die Frage nach Gott den Menschen nie – selbst dort nicht, wo das Dasein Gottes nicht vorausgesetzt – oder gar geleugnet – wird.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Studienkonferenz zu Ehren von Richard Schaeffler an der Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz bei Wien teilzunehmen – und danken der Hochschule wie dem Zisterzienserstift Heiligenkreuz für die gewährte Gastfreundschaft.

Ihnen danken wir für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihr Kommen.

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

Christoph Böhr

Freitag, 3. März 2017

im Bernhardinum der Hochschule Heiligenkreuz

12.30 Uhr *Mittagessen*

14.00 Uhr Beginn, Eröffnung und Begrüßung

Grußwort des Magnus Cancellarius
ABT MAXIMILIAN HEIM OCIST

Grußwort des Rektors
PROF. P. KARL WALLNER OCIST

1. SEKTION: GESCHICHTLICHE BEZÜGE
Moderation: Christoph Böhr

14.15 Uhr – 16.15 Uhr 3 Vorträge

SR. CHRISTIANA REEMTS OSB, MARIENDONK

Kann der Mensch Gott erfahren?

Die Antwort des Origenes

P. RICHARD SCHENK OP, EICHSTÄTT

Erkenntnistheoretischer Pilgerstand. ‚Kantische Motive‘
in der theologischen Erkenntnistheorie des Thomas
von Aquin und in seiner frühen Rezeption

ROBERT THEIS, LUXEMBURG

Notwendigkeit und Bedeutung der Theologie in
Immanuel Kants Projekt der Vernunft

16.15 Uhr *Kaffeepause*

16.30 Uhr – 17.50 Uhr 2 Vorträge

MARKUS ENDERS, FREIBURG I. BR.

Der ontologische Gottesbegriff als die ‚Idee‘ beziehungsweise als die absolute Reflexion selbst: Zu Hegels Versuch einer Rehabilitierung des ontologischen Gottesbeweises

RUDOLF LANGTHALER, WIEN

Der Gottesbegriff der Gegenwart: ein Blick auf Richard Schaeffler und sein Denken

18.00 Uhr *Vesper in der Bernardikapelle*

18.30 Uhr *Abendessen*

19.50 Uhr *Komplet in der Bernardikapelle*

Samstag, 4. März 2017

im Kaisersaal des Stiftes Heiligenkreuz

06.25 Uhr *Möglichkeit zur Teilnahme an der Konventmesse
der Mönche in der Bernardikapelle*

2. SEKTION: GOTT ERKENNEN UND ERFAHREN?

Moderation: Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

09.00 Uhr – 10.00 Uhr

RICHARD SCHAEFFLER, MÜNCHEN
Zum Ethos der religiösen Erkenntnis

10.00 Uhr *Kaffeepause*

10.15 Uhr – 12.30 Uhr 3 Vorträge

FRIEDO RICKEN, MÜNCHEN
Kant über das Verhältnis des teleologischen
zum moralischen Gottesbeweis

P. DOMINICUS TROJAHN OCIST, STIFT HEILIGENKREUZ
Der eine und einzige Gott.
Notate zur spekulativen Antinomie des Monotheismus

STEPHAN GRÄTZEL, MAINZ
Erfahrung als Dialog – ein Weg zum Frieden
mit der Natur

12.30 Uhr *Mittagessen*

**3. SEKTION: GOTT: EFFABILE ET INEFFABILE
– SAGBAR UND DOCH UNSAGBAR**

Moderation: P. Kosmas Thielmann OCist

14.00 Uhr – 16.00 Uhr 3 Vorträge

BERNHARD DOLNA, TRUMAU

Das Ineffabile und die Gegenwart Gottes.
Einige Gedanken zur Gotteserkenntnis – Daat Elohim –
bei den Propheten Israels

P. MARIAN GRUBER OCIST, STIFT HEILIGENKREUZ

Gott als Sprachereignis

RAINER SCHUBERT, WIEN

Nicht Gott, sondern den Menschen kritisieren.
Zur philosophischen Bedeutung der negativen Theologie

16.00 Uhr *Kaffeepause*

16.30 Uhr – 17.50 Uhr 2 Vorträge

JÖRG SPLETT, ST. GEORGEN, FRANKFURT A. M.

Heilsverlangen.
Anbetung des Heiligen

P. STEFAN WALSER OFMCAP, MÜNCHEN

„Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu“ (Ps 84,3) –
Zur geistig-leiblichen Dimension des Gebetsaktes

18.00 Uhr *Vesper in der Bernardikapelle*

18.30 Uhr *Abendessen*

19.50 Uhr *Komplet in der Bernardikapelle*

20.15 Uhr *Abendvortrag*

HOLM TETENS, BERLIN

Gott als Antwort auf Fragen, die wir nicht loswerden –
Zur programmatischen Idee einer rationalen Theologie

Sonntag, 5. März 2017

09.30 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an der Konventmesse
in der Bernardikapelle

11.00 Uhr Führung durch das Stift Heiligenkreuz
P. THADDÄUS M. HAUSMANN OCIST
Treffpunkt: Klosterpforte/Klosterladen

12.00 Uhr *Terz und Sext in der Bernardikapelle*

12.30 Uhr *Mittagessen*

Abreise



VERANSTALTER:

Hochschule Heiligenkreuz,
Otto-von-Freising-Platz 1
A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald

TAGUNGSBEITRAG:

€ 20,- (für Studenten: € 10,-) – ist beim Empfang zu bezahlen.
Grundsätzlich ist der Erwerb von ECTS für Studierende möglich.

Mittag- und Abendessen sind eigens im Kloostergasthof zu bezahlen.

ANMELDUNG

an das Tagungssekretariat:

E-MAIL: office@hochschule-heiligenkreuz.at oder

TELEFON: +43-2258-8703-400 (8.00 – 15.00 Uhr), Fax: -401

www.hochschule-heiligenkreuz.at